

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Band: 44 (1997)
Heft: 7-8

Artikel: Wieviel Zivilschutz braucht die schweizerische Sicherheitspolitik?
Autor: Münger, Hans Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-368908>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Programm

- ab 9.45 Kaffee und Gipfeli
- 10.30 **Begrüssung; Einführung ins Thema**
Ständerat Dr. Willy Loretan, Zentralpräsident des SZSV
- 10.35 **Die sicherheitspolitische Lage der Schweiz und die Rolle des Zivilschutzes**
Dr. Gustav Däniker, Divisionär a D, ehemaliger Stabschef Operative Schulung, Kilchberg
- 11.10 **Wie stark ist der Einfluss des Wertewandels auf die Akzeptanz des Zivilschutzes?**
Claude Longchamp, Politikwissenschaftler, Co-Leiter des GfS-Forschungsinstituts, Bern
- 11.40 **Der Zivilschutz und das Dienstpflichtmodell der Zukunft**
Paul Fäh, alt Nationalrat, Beauftragter für Sicherheitspolitik des Kantons Luzern, Vizepräsident der Studienkommission Allgemeine Dienstpflicht (SKAD)
- 12.10 Die Referenten beantworten Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 12.45 Mittagessen
- 14.00 **Podiumsdiskussion zur Zukunft des Zivilschutzes in der schweizerischen Sicherheitspolitik**
Unter Leitung eines Journalisten diskutieren Zivilschutzbefürworter und Zivilschutzkritiker miteinander und beantworten Fragen der Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer.
- Schlussbemerkungen zur Tagung**
Dr. Willy Loretan
- 15.45 Ende der SZSV-Tagung 1997


Das definitive Programm erscheint gegen Ende August 1997.

Stellenwert und Zukunft des Zivilschutzes sind die Hauptthemen der SZSV-Herbsttagung vom 8. November 1997

Wieviele Zivilschutz braucht die schweizerische Sicherheitspolitik?

JM. Die traditionelle Weiterbildungsveranstaltung des Schweizerischen Zivilschutzverbandes (SZSV) findet am Samstag, 8. November 1997, im bewährten Umfeld des Eidgenössischen Zivilschutz-Ausbildungszentrums in Schwarzenburg BE statt. Wie üblich richtet sich die Veranstaltung nicht nur an das Kader des Zivilschutzes, sondern an alle Personen, denen die Frage nach der Zukunft unseres zivilen Bevölkerungsschutzes ein Anliegen ist.

Wenige Wochen vor dem formellen Übertritt des Bundesamtes für Zivilschutz vom Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement ins erweiterte Eidgenössische Militärdepartement macht der SZSV den heutigen und künftigen Stellenwert des schweizerischen Zivilschutzes und seine Bedeutung in der schweizerischen Sicherheitspolitik zum Hauptthema der Herbsttagung 1997. Daneben ist die immer wichtiger werdende Zusammenarbeit aller Partner in der Nothilfe ein wichtiges Thema.

Wie üblich ist das Seminar zweisprachig, das heisst, alle Referate werden simultan übersetzt (d/f und f/d). Auch dieses Jahr kostet Sie die SZSV-Weiterbildungstagung lediglich 50 Franken pro Person. In diesem Betrag sind Mittagessen und Pausengetränke erst noch inbegriffen. Verlangen Sie mit nebenstehendem Coupon oder telefonisch (031 381 65 81) das Detailprogramm mit Anmeldeformular. Ihre Anmeldung benötigen wir spätestens am 27. Oktober 1997. 

Ja, schicken Sie mir das Programm der Herbsttagung 1997 mit Anmeldeformular.

Vorname: _____

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

An: Schweizerischer Zivilschutzverband, Postfach 8272, 3001 Bern.